

TITELSELEKTION ENTSCHEIDET

Unser **Ausblick** zur Marktsituation

12. Januar 2016

André Kistler

Als Mitbegründer und Teilhaber der Vermögensverwaltung Albin Kistler publiziert André Kistler regelmässig Einschätzungen zur Marktentwicklung.

Die periodisch erscheinenden Markteinschätzungen stehen auf der Website von Albin Kistler als PDF-Download zur Verfügung:
www.albinkistler.ch/markteinschaetzung

Titelselektion entscheidet

12. Januar 2016, André Kistler

Rückblick

Entgegen der verbreiteten Marktmeinung verzeichneten die Schweizer Franken Zinsen auch im abgelaufenen Jahr einen deutlichen Rückgang. Dieser Umstand und unser überzeugtes Festhalten an einer vergleichsweise langen Restlaufzeit führten erneut zu einem positiven Renditebeitrag. Im Aktienbereich profitierten unsere Mandate stark von einer äusserst erfolgreichen Titelselektion im Inland. Diese vermochte die negativen Effekte einzelner Investitionen im Rohstoffbereich mehr als zu kompensieren.

Ökonomie

Für das neue Jahr rechnen wir mit einem strukturell gedämpften globalen Wirtschaftswachstum. Die uneinheitliche Wachstumsdynamik zwischen den sich erholenden USA, der schwächelnden Eurozone sowie den angeschlagenen Schwellenländern wird sich allerdings akzentuieren und damit auch Chancen bieten.

Der Fokus der Marktteilnehmer wird auf geldpolitischen Entscheidungen verharren. Für die Mehrheit der Notenbanken schliessen wir aber eine Abkehr ihrer expansiven Geldpolitik und der damit verbundenen Abwertung der eigenen Währungen aus.

Solange die Preisentwicklung in der Schweiz weiterhin deflationär oder nur schleppend verläuft und die Schweiz ihre fiskalpolitische Disziplin beibehält, gibt es aus heutiger Sicht kaum Argumente für steigende Schweizer Franken Zinsen oder einen markant schwächeren Schweizer Franken.

Mit Freude beobachten wir hingegen, wie zahlreiche Schweizer Unternehmen den herausfordernden Umständen die Stirn bieten, flexibel auf die starke Heimwährung reagieren und mehrheitlich überzeugende Jahresergebnisse präsentieren. Wir können uns daher nur wiederholen: Unternehmen top, Staaten flop!

Anlagepolitik

Wir nehmen keine nennenswerten Anpassungen an der bestehenden Vermögensallokation vor. Die Aktien erstklassiger, global tätiger und führender Firmen bleiben attraktiv bewertet und rechtfertigen weiterhin ein Übergewicht zulasten der Anleihen.

Obwohl wir die Gesamtquote festverzinslicher Papiere aufgrund der vergleichsweise bescheidenen Ertragskraft deutlich untergewichten, bleiben Anleihen mit Blick auf die intakte Realverzinsung und aus Diversifikationsgründen wichtiger Bestandteil unserer Depots. Der bereits sehr anspruchsvollen Titelselektion messen wir hingegen hohe Bedeutung zu und werden unsere Aktivität in diesem Bereich weiter intensivieren.

Das Jahr 2015 hat einmal mehr eindrücklich bewiesen, dass Enttäuschungen und Unsicherheiten immer wieder hohe temporäre Schwankungen bewirken können. Wer den Blick für das Wesentliche behält, lässt sich dadurch nicht beirren, nimmt Chancen wahr und hat die zurückliegenden Turbulenzen deshalb ohne grössere Blessuren überstanden.